

## **17.06.2012 - Klassentreffen der Dummy A Abschlussklasse 2009**

### **Klassenlehrer: Michael Straube**

Ja genauso hieß es zum 2. Mal für die „alte“ Truppe von Michaels erstem Dummykurs.

Mit den motivierenden Worten: „und wenn es ein Hund nicht zum Dummy schafft, dann trag ich ihn halt hin“, wurden wir von unserem Maestro über Zeitpunkt und Treffpunkt informiert.

Selbstverständlich hatten wir – wie in alten Zeiten – innerhalb weniger Tage per Email unser „kaltes Kofferraum-Buffer“ zusammengestellt und freuten uns wie Bolle auf diesen Tag.

Ich packte Grizzly und Puma ins Auto und holte um 9h Michael in Walluf ab. Nach nicht mal 20 Minuten Fahrt, empfing uns Wambach mit einem wunderschönen Empfangsfoto via Blitzer! Na klasse, fing ja schon gut an, auf das Foto bin ich gespannt...wird bestimmt der Lacher des Jahres werden.

Elke Kern mit Arko empfing uns schon am Treffpunkt. Zu unserem Erstaunen kam dann auch gleich Ramona See mit Baxter, die uns schon früher Sorgen bereitete, wenn sie alleine mit dem Auto unterwegs war. Denn unsere liebe Ramona schaffte es schon per Fähre zu Trainings zu kommen, wo alle anderen über Land gelangten. Dann kam Thomas Schilling mit Abby, Julia Metzger mit Chester und Mitch und zu guter Letzt Antje Falcone mit Henson. Leider musste Marion Oker mit Walter kurzfristig absagen, schade schade schade. Sie hatte sich so auf unser Treffen gefreut. Liebe Marion, das 3. Treffen steht schon fest!

Bepackt mit Sitzrucksack, Dummies und Wasser steuerten wir in Richtung Trainingsgelände. Und sie lebte wieder, die alte Dummygruppe, die Michael so manches graue Haar gekostet hatte. Quasselnd, giggelnd und gaggernd stolperten wir über Stock und Stein.

Hoch motiviert schickten wir unsere Vierbeiner zu den Aufgaben und Michael stellte ganz schnell fest, dass alle Hunde samt Besitzer ihre Verhaltensweisen nicht geändert haben. Puma und Arko litten unter altersbedingter Inkontinenz, sie schafften es einfach nicht ohne zu pinkeln heim zu kommen. Baxter hatte kein Interesse am Dummy, er wollte lieber den Launcher apportieren. Chester weigerte sich vehement das Dummy aus einem „schmutzigen“ Graben zu holen. Aber Julia setzte sich streng mit einem „*gschgsch, gehst du jetzt das Dummy holen*“ durch. Ganz klar, als Lehrerin muss man ja richtig streng sein!!!

Die Abby, sie ist schneller geworden! Früher nannten wir sie „Paris Hilton“, weil sie immer das Gelände so elegant wie einen Laufsteg betrat. Unser It-Girl hat sich gemausert.

Und Henson, er konnte sich den ganzen Vormittag zusammenreißen, aber gegen Mittag hat ihn die Leidenschaft gepackt...Abby! Sie hat ihn schon vor 3 Jahren um den Verstand gebracht und so konnte er auch heute nicht mehr widerstehen. Abby gab ihm ganz deutlich zu verstehen, dass sie lieber Single bleiben möchte.

Geistig ausgepowert und körperlich erschöpft – vom vielen Lachen und wir sind ja auch nicht mehr die Jüngsten - schleppten wir uns zurück zu den Autos und widmeten uns den schönen Sachen im Leben. Essen und Trinken!

So verging im Nu ein wunderschönes und lustiges „Klassentreffen“ der besonderen Art.

So lange unsere Hunde leben, werden wir jedes Jahr dieses Training stattfinden lassen, auch wenn wir dann irgendwann die Dummies selbst holen müssen oder wie Michael sagte: „Dann trag ich sie halt zum Dummy“! Na dann Michael, wir haben es schriftlich!!! Wir danken dir, für die erneut aufgebrachte Geduld!

Petra Stroh mit Grizzly und Puma (und Jabba, der zu Hause bleiben musste)